



Herzessache für die Landfrauen

Brome – Die Bromer Landfrauen samt der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde, Kerstin Labyk, beteiligen sich an der Aktion zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen. Gestern ist nun der rote Stuhl, der von der Lebenshilfe Gifhorn gefertigt wurde, ins Rathaus gezogen. Auch dieser soll als „Besetzter Platz“ ein Zeichen setzen – jeden dritten Tag stirbt noch immer eine Frau durch Partnergewalt. Im ganzen Landkreis beteiligen sich Vereine und Institutionen an den „Orange days“. In Brome wollen die Landfrauen am kommenden Samstag ab 10 Uhr vor dem Rewe-Supermarkt die Bürger informieren. Bepackt mit Flyern, ist es ihnen eine Herzensangelegenheit, sich für die Frauen starkzumachen. Im Kreis gehen die Workshops, Lesungen und Veranstaltungen zum Thema noch bis zum 8. Dezember weiter. Und in der Bromer Bücherei gibt es bekanntlich weitere Literatur.

FOTO: BENTES

Klamme Kasse in Brome

Finanzausschuss tagt Dienstag

VON HILKE BENTES

Brome – Das Zahlenwerk für den Haushalt 2024 sieht nicht gut aus – und um Einsparungen wird die Samtgemeinde Brome wohl nicht herum kommen. Mit dieser Frage beschäftigten sich jetzt auch die Mitglieder der unterschiedlichen Fachausschüsse (das IK berichtete). Wo kann und wo muss gespart werden? Es droht eine hohe Neuverschuldung, aber um einige der Investitionen kommt die Samtgemeinde auch nicht herum. Am Dienstag, 28. November, tagt nun der Ausschuss für Wirtschaft, Entwicklung und Finanzen (Rathaus Brome, 18 Uhr). Dort werden die Mitglieder wohl noch einmal ganz kritisch hinsehen, an welchen finanziellen Schrauben gedreht werden kann und wo nur noch der Rotstift hilft.

Auszahlungen in Höhe von über 35 Millionen Euro bei Einzahlungen von 20,7 Millionen Euro laut Finanzhaushalt für 2024, ein Kreditbedarf von 10,6 Millionen Euro und ein Schuldenstand von 4,8 Millionen Euro: Das sind die Zahlen, um die es in der Samtgemeinde geht. Und damit kommt die Situation auf den Tisch, die sich in den vergangenen Haushaltsberatungen bereits angekündigt hat.

Einige kostspielige Projekte stehen in den Startlöchern, bei vielen von ihnen drängt die Zeit bei der Umsetzung. Alexander Pede, Fachbereichsleiter Ordnung und Finanzen bei der Samtgemeinde Brome, hatte jüngst im Umweltausschuss der Samtgemeinde die Daten vorgestellt, über die er selbst sagte: „Nach diesem Entwurf brauche ich die Zahlen gar nicht erst beim Landkreis einzureichen.“

In der Sitzung außerdem Thema: die Umgestaltung des



Der Haushalt der Samtgemeinde gibt nur wenig Grund zur Freude.

SYMBOLFOTO: DPA

Freibadparkplatzes, der Umgang mit den Jahresabschlüssen und eine neue Form der Urnenbestattung.

Außerdem liegt ein Antrag zur Unterstützung des Crowdfundings für die geplante Spiel- und Freizeitfläche in Voitze vor. Die Sitzung ist öffentlich.

Wegearbeiten sind in Ehra erledigt

Ehra-Lessien – Dieser Punkt ist abgehakt: Die Sanierung und der Ausbau von Wirtschaftswegen in der Gemeinde Ehra-Lessien mit dem Rückbaumaterial aus dem Windpark ist abgeschlossen. Das berichtete nun Bürgermeister Jörg Böse bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Die Wege sollten nicht sofort mit

schweren Lasten befahren werden und waren daher für einige Tage gesperrt. Inzwischen sind die Wege aber freigegeben. Die Abnahme der Bauarbeiten mit der ausführenden Firma steht noch aus. Ein Termin wird dazu vereinbart.

Außerdem berichtete Böse, dass die Maßnahme des Was-

serververbandes Vorsfelde bis Jahresende abgeschlossen sein soll. Bekanntlich wird an einer neuen Abwasserdruckleitung gearbeitet. Spülungen müssen noch in der Dorfstraße erfolgen und der Anschluss vom Brennplatz bis zum Verbindungsweg nach Ehra muss ebenso noch fertiggestellt werden.

hib

Elternschaft auf Zeit

Rühens Realschüler beweisen sich mit „Babysimulator“

Rühen – Im Rahmen des Profils „Gesundheit und Soziales“ wurden die Schüler der Realschule am Drömling in Rühen zu Eltern auf Zeit. Sie übernahmen für die Dauer von einer Woche die Verantwortung für einen Babysimulator.

Diese sehr lebensecht gestalteten Puppen haben Bedürfnisse wie echte Babys,

auch sie möchten gefüttert oder gewickelt werden. Der Zeit- und Pflegeaufwand ist hier ebenso intensiv wie bei einem Neugeborenen.

Auf dem Stundenplan der Teilnehmer stand nicht Mathe, Deutsch oder Physik, sondern Themen wie „Gesundheitliche Risiken in der Schwangerschaft“, „Elternschaft als bedeutender Le-

bensabschnitt“ oder „Verantwortungsvolle Eltern“. Außerdem besuchten die jungen Eltern mit ihren Babys eine Beratungsstelle in Wolfsburg und wurden dort über mögliche Hilfen in der Schwangerschaft und nach der Geburt informiert.

Die Kursteilnehmer freuten sich am Ende der anstrengenden Woche am meisten auf das Ausschlafen und endlich wieder Zeit für sich zu haben. Sie fanden aber auch, dass sich die Teilnahme lohnt hat, und bedankten sich bei Julia Laux und Susanne Emmermann, die das Projekt geleitet haben.

Leider gab es in diesem Jahr einige krankheitsbedingte Ausfälle, aber insgesamt war es wieder ein gelungenes Projekt – das war das Fazit der begleitenden Lehrkraft Susanne Steinort. Die Schüler zeigten, dass sie verantwortungsbewusst handeln und bis an ihre Grenzen gehen können. Auch im nächsten Jahr ist das Projekt an der Schule unter der Schirmherrschaft des Kinderschutzbundes wieder vorgesehen.



Die Realschüler aus Rühen bewiesen sich nun als Eltern auf Zeit.

FOTO: PRIVAT

ANZEIGE

Bayerisches Landwirtschaftliches
Wochenblatt

NUR
9,50 €

Jetzt bestellen!



Umfang:
104 Seiten

Kulinarische LECKERBISSEN für jedes PARTYBUFFET!

Ob festliche Familienfeier, spontane Party mit Freunden oder gemütliches Zusammensein im kleinen Kreis – mit diesem Kochbuch lässt sich einfach richtig gut feiern. Freuen Sie sich auf **65 kreative Rezeptideen für jeden Anlass**, die garantiert gelingen.



Jetzt bestellen: Tel. +49 89 12705-228

www.wochenblatt-dlv.de/alle-lieben